



Reglement

EAT RACE 2024

Stand: 15.12.2023

Inhaltsverzeichnis

TEILNEHMER	3
STRECKE.....	3
RENNEN	3
LÄUFE	4
KLASSENEINTEILUNG	4
ZEITNAHME.....	5
AUSWERTUNG	5
SIEGEREHRUNG	6
DOKUMENTEN-KONTROLLE	6
FAHRZEUGE & TECHNISCHE KONTROLLE	7
FLAGGENSIGNALE.....	8
STARTAUFSTELLUNG	8
WÄHREND DER VERANSTALTUNG.....	9
AUSFALL EINES FAHRERS WÄHREND DES LAUFES	9
STRAFEN	10
ANMELDUNG	10
RÜCKTRITT	10

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Teilnehmer mit entsprechend gültigem Führerschein und Motorrad.

Strecke

Das EAT RACE findet auf einer geschlossenen Offroadstrecke statt. Die Streckenführung unterscheidet sich zwischen Advanced und Pro Class. Die Ladies Class fährt die Streckenführung der Advanced Class.

Rennen

Gefahren wird ab dem Start auf einer vorgegebenen, abwechslungsreichen Offroadstrecke. Die Strecke ist klar markiert, bspw. durch Richtungspfeile, Bänder, Banner oder Beschilderungen. Es wird in die vorgegebene Fahrtrichtung gefahren. Ein Wenden oder Zurückfahren ist strengstens verboten. Eine Ausnahme bilden hierbei Bergungsaktionen, die durch Streckenposten gesichert werden.

In Bergauf- und Abfahrten darf nicht überholt werden.

Ist ein Streckenabschnitt durch einen Fahrer blockiert, bspw. eine Auf- oder eine Abfahrt, darf dieser nicht befahren werden. Es muss abgewartet werden, bis die Strecke wieder frei ist.

Hilfe untereinander ist erlaubt und erwünscht.

Ein Anhalten auf der Strecke, um Pause zu machen, ist an sicheren Stellen zulässig.

Die Strecke hat regelmäßig eine ausreichende Breite, um an anderen Teilnehmern vorbeizufahren oder um schnellere Fahrer überholen zu lassen.

Die Rennläufe starten in der jeweiligen Startbox über die Startrampe in 5er-Gruppen und endet nach Ablauf des jeweiligen Zeitfensters im Ziel-/Wartebereich. Für die Wertung zählt die Gesamtzahl der gefahrenen Runden im vorgegebenem Zeitfenster.

Die Fahrer haben pro Lauf 1,5h Zeit, die vorgegebene Strecke in beliebiger Rundenzahl zu bewältigen.

Jeder Fahrer kann nach einer Runde freiwillig entscheiden, ob im Rahmen der Zeit noch eine weitere Runde angebrochen wird oder ob keine neue Runde mehr angebrochen wird.

Bei Laufabbruch/-unterbrechung wird vor der Zählstelle mit der roten Flagge abgewunken. Die Fahrer werden in der Reihenfolge ihrer Ankunft in die Boxen geleitet. Das heißt, die Boxen werden, bei Box 1 beginnend, mit 5 Fahrern aufgefüllt. Der Fahrer steht bei einem Laufabbruch also nicht unbedingt in seiner ursprünglichen Startbox, sondern in der Box, die bei seiner Ankunft gerade gefüllt

wird. Daher herrscht auf dem Weg von der Zählstelle zu den Boxen Überholverbot und es ist auf das Boxenpersonal und seine Anweisungen zu achten. Sollte es einen Stau geben, bleiben die Fahrer eingereiht. Ein eventueller Restart erfolgt dann wieder boxenweise.

Nach Ablauf von 1,5h der letzten Startbox endet ein jeder Lauf. Die Fahrer müssen mit ihren Fahrzeugen in den Ziel-/Wartebereich. Der Ablauf der Zeit wird durch die Zielflagge an der Zählstelle ersichtlich gemacht.

Läufe

Es finden an einem Tag zwei Läufe pro Klasse statt, d.h. zwei Läufe für die Advanced-Class und zwei Läufe für die Pro-Class. Der jeweils erste Lauf ist dabei das „Selection-Race“ mit exakt 1,5h für alle Startboxen, der zweite Lauf jeweils das „Final-Race“ mit 1,5h – beginnend ab der ersten Startbox.

Lauf 1 – Selection-Race

Am Vormittag findet für jede Klasse der erste Lauf getrennt voneinander statt. Jeder Starter hat 1,5h Zeit, um so viele Runden wie möglich zu fahren.

Der erste Lauf dient zur Ermittlung der Gesamtwertung (Runden in Lauf 1 + Lauf 2 ergibt das Gesamtergebnis) und zur Ermittlung der Startreihenfolge für den zweiten Lauf.

Lauf 2 – Final-Race

Am Nachmittag starten die Läufe der Klassen ebenso getrennt voneinander. Hier stehen 1,5h Fahrzeit ab der ersten Startgruppe zur Verfügung, um so viele Runden wie möglich zu absolvieren. Wenn die 1,5h der ersten Startgruppe abgelaufen sind, wird das Rennen mit der Zielflagge beendet. Alle Runden, die innerhalb der 1,5h vollständig gefahren werden, gehen in die Wertung ein.

Klasseneinteilung

Das Starterfeld wird in folgende Klassen unterteilt:

- Advanced Class
 - Bis 1000ccm Hubraum
 - Über 1000ccm Hubraum
- Pro Class
 - Bis 1000ccm Hubraum
 - Über 1000ccm Hubraum

Die Einteilung in die Hubraumklassen ergibt sich durch den Hubraum des Motorrads, mit dem am EAT RACE teilgenommen wird.

Die Einteilung in die Advanced bzw. Pro Class ergibt sich wie folgt:

Pro Class

In der Pro Class starten automatisch alle Teilnehmer, die im Besitz einer gültigen Motorsportlizenz (Motorrad) sind. Dazu zählen FIM- und DMSB-Lizenzen sowie die RaceCard.

Außerdem sind alle angemeldeten Teilnehmer, die als Motorrad-Instruktor/-Trainer tätig oder zertifiziert sind, ebenso automatisch in der Pro Class.

In der Pro Class besteht die Möglichkeit mit einer nicht eingetragenen Reifen / Felgen Kombination zu starten. (Reifen müssen jedoch straßenzugelassen sein)

Darüber hinaus steht allen anderen, sportlich Interessierten die Pro Class offen. Die Streckenführung bei der Pro Class ist anspruchsvoller gestaltet und enthält z.B. Sandpassagen und Steilauffahrten (vgl. Streckenführung EAT RACE 2023). Im Vergleich zur Advanced Class steht in der Pro Class klar der sportlichere Aspekt im Vordergrund.

Advanced Class

In der Advanced Class starten automatisch Teilnehmer, die keine der Bestimmungen der Pro Class erfüllen.

Die Advanced Class unterscheidet sich von der Pro Class darin, dass sie eher den Freizeit-Charakter erfüllt, anstatt den sportlichen Reiz in den Vordergrund zu stellen. Bei der Streckenführung für die Advanced Class verzichten wir ganz bewusst auf komplizierte Schlüsselstellen wie bspw. Tiefsandpassagen und Steilauffahrten, um einen besseren Fahrfluss aufrecht zu erhalten.

Eine Teilnahme in beiden Klassen ist nicht möglich.

Zeitnahme

Die Zeitnahme wird über Transponder einer externen Firma ermittelt. Gegen eine Kautions werden die Transponder ausgegeben. Sie müssen am Motorrad an einem sicheren Platz angebracht werden. Für die Anbringung ist der Fahrer selbst verantwortlich.

Sollte der Fahrer den Transponder verlieren, kann er nicht mehr gewertet werden

Auswertung

Es zählt bei der Auswertung nur das Ergebnis des Veranstalters.

Pro korrekt gefahrener/geschobener Runde im Zeitfenster der 1,5h: + 1 Runde (Runden zählen nur mit dem Motorrad zusammen)

Die Wertung der Zuverlässigkeitsfahrt endet im Ziel an der Zeitnahme (als Referenz für Zeit).

Nach der Zieldurchfahrt muss das Fahrzeug zurück in einen vorgegebenen Wartebereich.

Für das Gesamtergebnis werden alle regelkonform erreichten Runden aus beiden Läufen in der jeweiligen Klasse addiert. Bei Rundengleichstand entscheidet die Fahrzeit als letzter Messwert über die Platzierung.

Es gibt keine Möglichkeit, Protest gegen die Wertungsentscheidung einzulegen.

Siegerehrung

Geehrt werden jeweils die besten Starter aus:

- Advanced Class bis 1000ccm
- Advanced Class über 1000ccm
- Pro Class bis 1000ccm
- Pro Class über 1000ccm

Selbstverständlich gibt es auch eine separate Frauenwertung.

Zeit und Ort der Siegerehrung gehen aus dem Zeitplan hervor.

Dokumenten-Kontrolle

Alle Dokumente müssen am Tag der technischen Abnahme und Anmeldung im Original vor Ort vorliegen. Ist dies nicht der Fall, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Der Identitätsnachweis erfolgt durch den Personalausweis oder einen Reisepass.

Vorgelegt werden muss zudem der Führerschein mit der eingetragenen Führerscheinklasse passend zum Fahrzeug.

Zulassungsbescheinigung Teil I, Fahrer und Halter müssen ein und dieselbe Person sein. Eine Ausnahme besteht bei abweichendem Halter, bei Vorlage einer Nutzungsvollmacht/Überlassungsvereinbarung des Fahrzeuges für genau diesen Zweck der Nutzung und Veranstaltung.

Die vom Veranstalter ausgehändigten Startnummern sind zu verwenden und vorn am Fahrzeug deutlich lesbar anzubringen. Es dürfen keine anderen Startnummern sichtbar am Motorrad sein, sollte dies der Fall sein müssen diese überklebt werden. Der Teilnehmer ist für die Lesbarkeit der Startnummer selbst verantwortlich.

Der Teilnehmer muss vor Ort einen Haftungsverzicht erklären. Das entsprechende Formular wird bei der Anmeldung ausgehändigt.

Fahrzeuge & Technische Kontrolle

Teilnehmen dürfen alle Fahrer/innen mit Reiseenduros, vorausgesetzt die Maschinen sind in einem sicheren Zustand (siehe technische Kontrolle) und im Straßenverkehr zugelassen. Das Leergewicht der Maschine muss über 180 kg liegen und der Motor muss mindestens zwei Zylinder haben.

Technische Kontrolle

Das Motorrad muss folgende Punkte erfüllen, die bei der technischen Kontrolle überprüft werden:

- 2 Zylinder
- > 180 kg Leergewicht
- zugelassen und gültige HU
- eingetragene Räder (Felgen, Reifendimension, straßenzugelassene Reifen) – Ausnahme: Bei der Pro Class sind lediglich straßenzugelassene Reifen Pflicht.
- Auspuff: mit ABE straßenzugelassen (wir behalten uns vor, zu laute Anlagen auszuschließen)
- unbeschädigte Handbrems- und Kupplungshebel (kein Tape-Knubbel, scharfe Kanten, oder ähnliches)
- Bremsbeläge vorn und hinten ausreichend stark
- Radlager vorn und hinten kein Spiel
- Not-Aus Schalter in Funktion
- es dürfen keine Koffer, Topcase verbaut sein
- keine scharfkantigen Teile am Fahrzeug
- dichter Motor (kein Ölverlust)
- dichtes Kraftstoffsystem
- dichtes Fahrwerk/Federung

Ist dies nicht der Fall, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Eine Ausnahme davon stellt dar, wenn ein in der Advanced Class genannter Starter keine eingetragenen Räder hat. In diesem Falle kann der Starter in der Pro Class starten.

Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Demontiert werden dürfen:

- Blinker
- Soziusrasten
- Spiegel
- Windschild

Fahrerausstattung

Pflichtprüfung der technischen Kontrolle ist ebenso die Prüfung der Fahrerausstattung auf Vollständigkeit und auf deren sicheren Zustand.

Folgende Fahrerausstattung ist bei der technischen Kontrolle vorzuzeigen:

- Helm nach ECE Norm geschlossen (kein Trial-, Jet,- oder Klapphelm)
- Visier am Helm, oder Endurobrille
- Handschuhe
- Protektoren: Rücken, Schulter, Ellenbogen, Knie und Brustprotektor
- Motorradhose
- Motorrad-Jacke, oder Fahrershirt
- MotoCross/Endurostiefel (keine sonstigen Stiefel, oder Schuhe)
- das Montieren einer Action Cam oder Ähnlichem am Fahrer ist verboten

Es besteht keine Pflicht für ein Nackenschutzsystem, wir empfehlen dies aber ausdrücklich. Ist die Fahrerausstattung unvollständig, oder vom Zustand nicht ordnungsgemäß sicher, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Am Veranstaltungstag entscheidet der Leiter der Technischen Kontrolle über die Zulassung zum Start.

Flaggensignale

Allen Signalen von Streckenposten sind unbedingt Folge zu leisten!
Die Flaggen haben folgende Bedeutung:

gelb	= Vorsicht, zum sofortigen Anhalten bereithalten, Überholverbot!
grün	= Strecke frei
rot	= Unterbrechung, anhalten beim Streckenposten und weitere Signale abwarten

schwarze weiß kariert = Startsignal und Ende der Fahrzeit 1,5h

Startaufstellung

Lauf 1 – Selection-Race

Die Startaufstellung funktioniert in jedem Lauf und in beiden Klassen identisch.

Gestartet wird von der Startrampe im Minutenabstand. Aus markierten Startboxen werden die Gruppen nacheinander auf die Startrampe geholt. Es besteht für jeden Fahrer Teilnahmepflicht an der Fahrerbesprechung. Sollte man gar nicht bei der Fahrerbesprechung erscheinen wird dies mit -1 Runde gewertet.

Die Startreihenfolge von Lauf 1 wird durch die Startnummer vorgegeben. Die Startnummer wird durch Nennung/Anmeldung fortlaufend vergeben.

Alle Fahrzeuge müssen mindestens 15 Minuten vor dem Start der ersten Gruppe in der jeweiligen Startbox sein. Fahrer, die nicht rechtzeitig anwesend sind, bekommen -1 Runde Abzug.

Nach dem Startsignal startet die jeweilige Box von der Startrampe, die nächste Box startet jeweils 1 Minute später. Beim Start hat jeder Fahrer die Hände auf dem Helm, der Motor wird erst nach dem Startsignal gestartet.

Beispiel: Box 1 startet um 9.00 Uhr, Endzeit ist somit 10.30 Uhr, Box 2 startet 1 Minute später um 9.01 Uhr und hat somit 1 Minute später die Endzeit 10.31 Uhr usw. Jede Start Box hat somit ihr eigenes Zeitfenster, jedoch für jeden Starter 1,5 Stunden.

Lauf 2 - Final-Race

Alle Fahrzeuge müssen mindestens 15 Minuten vor dem Start der ersten Gruppe in der jeweiligen Startbox sein. Fahrer, die nicht rechtzeitig anwesend sind, bekommen -1 Runde Abzug.

Die Boxenaufteilung und somit Startreihenfolge erfolgen nach dem Ergebnis von Lauf 1.

Gestartet wird wieder aus den markierten Startboxen im Minutenabstand.

Nach dem Startsignal startet die jeweilige Box, die nächste Box startet jeweils 1 Minute später. Beim Start hat jeder Fahrer die Hände auf dem Helm, der Motor wird erst nach dem Startsignal gestartet.

Während der Veranstaltung

Zur Reinigung der Startnummern während der Veranstaltung werden die Fahrer vor dem Ziel ggf. zum Anhalten aufgefordert, sie selbst dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Startnummer gut lesbar ist. Ebenso sind sie für das Mitführen ihrer Transponder selbst verantwortlich.

Beim Tanken im Fahrerlager und in der Box muss eine benzindichte Unterlage in ausreichender Größe unter dem Fahrzeug ausgebreitet sein. Generell gilt in der Boxengasse absolutes Rauchverbot.

Während des Rennens ist fremde Hilfe nicht erlaubt. (Fahrer untereinander dürfen sich auf der Strecke natürlich Helfen). Streckenposten und EAT-Helfer etc. helfen nur in Gefahrensituationen.

Auf der Strecke sind keine Reparaturen am Fahrzeug erlaubt. Es darf weder Benzin noch Öl austreten, ist dies der Fall muss das Fahrzeug sofort gestoppt werden und darf nicht weitergefahren werden. Der Verlust der Flüssigkeiten ist sofort dem nächsten Streckenposten oder EAT-Helfer zu melden.

Ausfall eines Fahrers während des Laufes

Fahrer, die während eines Laufes ausfallen, werden laut Strafliste s.u. mit entsprechendem Abzug von Runden gewertet.

Der Fahrer kann sein Fahrzeug entlang der Strecke zur Box schieben, um ohne Abzug gewertet zu werden (vorausgesetzt er bleibt in der Fahrzeit). Dabei dürfen keine anderen Fahrer gefährdet werden.

Strafen

Es obliegt dem Fahrleiter, den Fahrern Rundenstrafen (Abzug von Runden) zu verhängen. Ebenso hat dieser das Recht, Fahrer sofort zu stoppen und von der Veranstaltung zu disqualifizieren. Dies passiert in der Regel bei unsportlichem Verhalten oder Gefährdung anderer Teilnehmer, Helfern oder anderen Personen. Dies gilt auch wenn der Teilnehmer sein Fahrzeug nach der technischen Kontrolle unzulässig verändert (z.B. nicht zugelassene Felgen / Auspuff wechseln).

Strafliste (pro Vorfall)

Fahrzeug hat Strecke absichtlich verlassen/abgekürzt	-1 Runde
Gelbe Flagge, dabei überholt, gedrängelt	-1 Runde
Schnelles Fahren im Boxenbereich (vorgeschrieben ist Schrittgeschwindigkeit)	-1 Runde
Nicht an Fahrerbesprechung teilgenommen	-1 Runde
Unsportliches Verhalten: Drängeln an engen Stellen des Kurses, Auf- und Abfahrten befahren trotz eines blockierenden anderen Fahrers, Überholen oder zu schnelles Fahren in der Zählstelle	-2 Runden
Grob unsportliches Verhalten, vorsätzliche Gefährdung	Disqualifikation

Anmeldung

Anmeldungen werden Online über die EAT Website angenommen. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die Durchführungsbestimmungen, das Reglement und die AGB der Enduro Action Team GmbH an. Erst durch den bestätigten Zahlungseingang ist der Startplatz final gesichert.

Nennungen können ohne Angabe von Gründen vom Veranstalter abgelehnt werden. Die Ablehnung ist schriftlich mitzuteilen. Nennschluss ist der 28. August 2024.

Rücktritt

Für den Rücktritt gelten die AGB der Enduro Action Team GmbH.